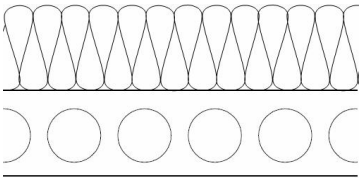
Dennert DX-Therm-Decke

Einbauhinweise

Dämmmaßnahmen:

DX-Therm Decken, die auf der Deckenoberseite einen „Kaltraum“- z.B. nicht ausgebauten Spitzboden – besitzen, sind grundsätzlich auf der Deckenoberseite zu dämmen. Die Dämmstärke ist Bauseits zu ermitteln, meist sind 20 cm Mineralwolle ausreichend.



Errechnung von Rohrlängen (Hydraulischer Widerstand)

Pro m² Heizfläche sind ~ 5,5 lfdm Heizrohr in der Decke eingebaut. Zur Berechnung des Hydraulischen Widerstandes können Angaben beim Rohrhersteller erfragt werden.

Anordnung der mit Heiz-/Kühlleitungen belegten Deckenflächen

Grundsätzlich ist der mit der Decke gelieferte **Heizflächenplan** zu beachten, da hier Abweichungen zu den Systemskizzen vorhanden sein können, z.B. keine Randabstände bei bestimmten Räumen oder bei Eisenträgern.

Oberflächenbehandlung der Untersicht (Strahlungsfläche)

Das Spachteln der Deckenfugen sollte grundsätzlich mit Sil-DX erfolgen (Anleitung beachten).
Ideale Temperatur der Deckenoberfläche ist ~+ 20°C.
Bestes Abstrahlverhalten hat die DX-Therm bei Farbanstrichen oder Tapeten. Beim Verputzen der Decke verringert sich das Abstrahlverhalten geringfügig. Nur Putze Verwenden, die schwankende Temperaturen aushalten (Hersteller befragen).
Holzdecken und abgehängte Deckensysteme sind aufgrund des hohen Strahlungsverlustes nicht geeignet!

Rohranschlüsse in der Deckenoberseite

Die Styropor-Körper auf der Deckenoberseite (rot markiert) schützen die Anschlüsse für Vor- und Rücklauf und sind während der Bauzeit (z.B. durch Holzplatten) zu schützen. Die Styropor-Körper sind erst vom Heizungsbauer zu entfernen.

Bohrungen und Aussparungen

Bohrungen an der Deckenunterseite, z.B. für Kabelauslässe, Lampenhaken sind nur in den als Bohrbereich gekennzeichneten Bereichen möglich, siehe Rückseite Systemskizzen „Querschnitt“.
Heizflächenplan beachten.

Aussparungen in der Decke:

Um Aussparungen sind die Heizleitungen herumgezogen.
Vor dem Bohren oder dem Nacharbeiten im Bereich von Aussparungen muss die Lage der Heizleitungen festgestellt werden
Ein nachträglicher Einbau von Aussparungen ist nur nach Rücksprache durchzuführen.

Lokalisieren der Heizleitungen:

Während des Heizbetriebs können die Heizrohre mit Thermofolie oder Wärmebildkamera lokalisiert werden.

Reparaturen

Reparaturen an den in der Decke verlegten Leitungen sind mit handelsüblichen Press- oder Schraubverbindungen möglich.

Technische Angaben:

Rohrtyp:	Multitubo Verbundrohr PE-RT 16x2,00
t max:	60°C
p max:	6 bar

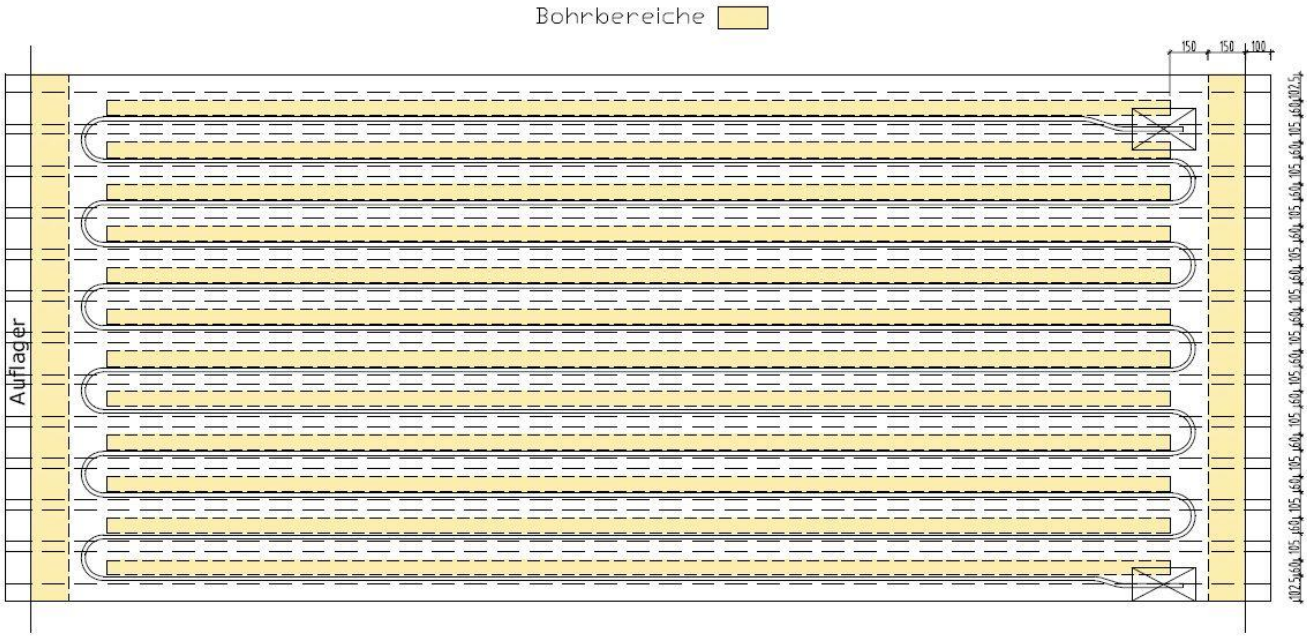
Frostschutz:

Die Heizrohre sind vor Frosteinwirkung zu schützen. Um Schäden während der Bauphase durch Frosteinwirkung zu verhindern, darf das Heizsystem nicht mit Wasser befüllt sein.

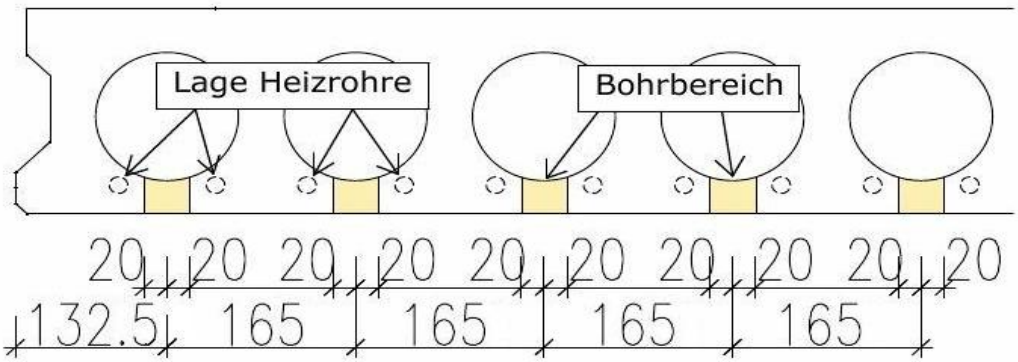
Systemskizzen

13 Loch-Platte

12 Loch-Platte



Querschnitt



Stand: 02/11